

Zentralperspektive = Fluchtpunktperspektive

Simultankontrast: besteht aus Randkontrast
Flächenkontrast

Erzeugt flimmern zwischen zwei Farben (zB grün-rot)

Verhüllung: Blick auf ein Objekt wird verhindert

Pragmatik: Wirkung eines Zeichens an einen Betrachter

Affektlogik: Emotionen werden angesprochen um Zuschauer zu einer Handlung anzuregen
(kognitiv, kativ, emotional)

Icon	-	Index	-	Symbol
Fotorealistische		Flamme		rot
Darstellung		stilisiert		

In der Popart werden oft Icons (Ikonen) verwendet

Zweiheit: drückt Konflikt, Konfrontation aus aber auch Gemeinsamkeit

Konstrukt: Philosophische Einstellung

Hemisphärentheorie: zwei Gehirnhälften

Links: Analytik, Rationalität, Sprache

Rechts: Emotionen, Ganzheit, Bilder

Einstellungen:

Totale: weite, große Einstellung

Herrenperspektive: Vogelperspektive, Übersicht
Dominanz, Erhabenheit, Herrschaft

Biosoziation: aus zwei Dingen etwas ganz neues (zB Weinpresse und Stempel zusammen
Idee des Buchdrucks)

Asymetrie: Ungleichseitigkeit

➔ von den Ägyptern in Kunst benutzt/eingeführt (Körper frontal, Extremitäten seitlich)

Dualismus des Lichts:

Welle: Elektromagnetische Welle

Teilchen:

Chiaroscuro: Gegensatz von Schwarz und weiß

Low-key: dunkles bild mit wenig lichern

Skzessivkontrast: schwarz erzeugt weiß (rot – grün)

3-Punkt – Ausleuchtung:

Ein Führungslicht, ein Aufhelllicht, ein Hinterlicht (Spitzlicht)

Kicker: Lichtkante im hinteren unteren Bereich, verwendet in Horrorfilmen

Raum:

Weitwinkelobjektiv: (wenn extremes WW) verzerrt

Raum gestreckt, ausgedehnt

Mehr Tiefe

Winkel weiter

Parallel zur Kamera: Wege sind weiter, alle Abläufe langsamer

Im rechten Winkel zur Kamera: alle Abläufe schneller

Luftperspektive: Objekte die sehr weit am Horizont sind, erscheinen unscharf und verblassen, werden bläulich. Hintergrund bläulich, Vordergrund rötlich und scharf.

Dada: Kinderwort

Dadaismus: Kunstrichtung, Antikunst

Haltung gegen das Gewöhnliche, Althergebrachte

Prozess des Schaffens abgelegt

Objekt selbst wird zur Kunst

Installation: „es ereignet sich etwas künstlerisches“

Oft sind Medien eingesetzt

Paradigma: Bündel von Regelungen an die sich viele Künstler halten

Paradigma des Films: wie die Struktur ist

Exposition	-	Hauptteil	-	Auflösung
		(Konfrontation, Konflikt)		

Akt 1		Akt2		Akt3
-------	--	------	--	------

Wichtig: Plotpoints/Fragepunkte

Location- Typ

Wald: etwas bedrückendes, gefährliches geheimnisvolles, dunkles

zB: Slum, Rotlichtviertel, Basar, Großstadtschungel
alles wo man sich verlaufen kann oder wo Feinde sein könnten

Höhle: Geborgenheit aber auch eingengt sein, etwas Geheimnisvolles, Dunkles, Hölle,
Drückendes (zB das Boot)

Material:

Material als Symbol: „Fett und Filz“

Wasser – Taufe

Wein – christliches Symbol

Materialmatrix von Beuys

Nat. Material	unnat. Mat.
Holz	Filz

Fett

Metall

Diagonalen sind besonderes gute Materialkombinationen

Farben:

Additiv: Rot, Grün, Blau

Goethes Farbenkreis: (siehe Skript)

Kandinsky:

Gelb: hell, exzentrisch, zum Betrachter hin, näher, (zum weiß hin)

Blau: dunkel, konzentrisch, vom Betrachter weg, weiter entfernt

Charaktere:

Rot entspricht Choleriker (nervös, etc.)

Grundform von : rot = Quadrat

gelb = Dreieck

blau = Kreis

grün = Rechteck

Sanguiniker entspricht gelb (lebendig, aktiv)

Phlegmatiker entspricht grün (passiv)

Melancholiker (blau)

Zügigkeit: flott, kontinuierlich

➔ zügige Bewegung bei zentrifugalen Kreisen

Bewegungsgestalt= Bewegungsabläufe/arten an denen man ein Objekt erkennen kann

Goldener Schnitt

Verhältnis/Proportion

5:8

2:3

kleine Seite zur großen Seite, wie große Seite zur Summe beider Seiten

auch: göttliche Proportionen genannt

fly or fight – Syndrom: Stresssituation erscheint zeitlich gedehnt, entscheiden ob fliehen oder kämpfen

Sukzessive Fotografie: nach einander fotografiert

Porter – Stil

Nach Edwin Porter (Kameramann der Edison- Company)

Erster der Fragmente, mit sehr starken Kontrasten, aneinander gebaut hat

Pudovkin – Effekt

„Der Schnitt bestimmt die Reihenfolge“

Kuleschow – Effekt (weiß net wie der heißt)

Aufnahme:

Rechtwinklig: Distanz, Zuschauer wird Beobachter
Rechter Winkel zur Handlungsachse

Parallel: emotional, Zuschauer miteinbezogen
Parallel zur Handlungsachse

Parallelmontage

Zwei Handlungsstränge parallel gezeigt

Suggestive Montage

Nur andeutungsweise etwas gezeigt

Unterschwelliges Beeinflussen